

Musik ist ein Publikumsmagnet

KONZERT Zwei Reichenbacher Vereine arbeiten zusammen, um der Gemeinde zum 18. Mal einen Kulturabend präsentieren zu können. Dabei stehen gleich zwei Dirigenten im Rampenlicht.

VON UNSEREM MITARBEITER PAUL HADER

Reichenbach – Bereits zum 18. Mal führte die Original-Reichenbacher Blasmusik mit dem Bergarbeiter-Unterstützungsverein (BAUV) Reichenbach einen Kulturabend durch. Die Turnhalle war proppenvoll, was die Qualität des unterhaltsamen und erlebnisreichen Programms unterstrich. Das Publikum wurde regelrecht mitgerissen.

Die beiden veranstaltenden Kulturträger sind aus dem Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken, sei es zu kirchlichen oder sonstigen Anlässen. Die Musiker sind immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. Und sie alle haben eines gemeinsam: die Liebe zur Musik. Das spiegelte sich auch in dieser Veranstaltung wider. Um so einen Kulturabend zu gestalten, bedarf es eines rührigen Vorstands und fleißiger Mitglieder.

Den Dirigentenstab führte der routinierte Klaus Schnappauf, der bereits seit 35 Jahren maßgeblichen Anteil am Erfolg



Gudrun Fehn **Josef Förtsch**

dieser Kapelle hat. Zudem durfte der 18-jährige Maximilian Klug nach seiner Dirigentenprüfung seinen Einstand geben.

Die Willkommensgrüße von Kulturattaché Reinhard Hertel (BAUV) und Vorsitzendem Daniel Grüdl (Original Reichenbacher Blasmusik) galten den zahlreichen Zuhörern. Darunter waren viele Ehrengäste. Eingeleitet wurde der Abend mit dem Stück „Apertum“ von Thiemo Kraas, das eigens für den Nordbayerischen Musikbund geschrieben wurde. Bei „Glückauf, der Steiger kommt“, der Hymne der Bergleute, erhoben sich die Besucher von den Plätzen. Das Repertoire der Musiker zeigte dann deren ganze Vielseitigkeit auf.

Fleißig geprobt

Da ist zuvor ohne Zweifel fleißig geprobt worden. Polka, Märsche, Solo für Tenorhorn und Bariton, Trompete, Tenorhörner, Medleys von Frank Sinatra, Stücke von Ernst Mosch wie auch von John Lennon und Paul McCartney und vieles mehr brachten die Musiker zu Gehör. Die Vorträge bestätigten, dass die Vereine hervorragende Musikanten in ihren Reihen haben.

Die Ehrengäste lobten die Kapelle. Der weitere Landratsstellvertreter Bernd Steger meinte, er habe so etwas noch nicht erlebt. Er freue sich auch, dass der Landkreis Kronach nicht nur ei-



Brillante Leistungen boten auch die Solisten mit ihren Tenorhörnern.

Fotos: Paul Hader

„*Besonders die Freundschaft untereinander ist hier ein wichtiges Merkmal.*“

“

Wolfgang Müller
Kreisvorsitzender
NBMB



ner der schönsten Kreise sei, sondern auch noch die meisten Blaskapellen in Bayern habe. So ein Kulturabend sei beispielgebend für andere Gemeinden.

Wolfgang Müller, Kreisvorsitzender des Nordbayerischen Musikbundes, lobte die Original Reichenbacher Blasmusik für ihre Einsätze bei allen weltlichen und kirchlichen Anlässen. Er

dankte auch den Musikern, die auf Kreisebene beim 50-plus-Orchester mitwirken. Besonders die Freundschaft untereinander sei hier ein wichtiges Merkmal. Die fünf Beteiligten aus Reichenbach seien eine echte Verstärkung. Müller wies auf den 5. November hin, wenn das Kreis-senioren-Orchester in Steinbach am Wald auftreten wird.

Im Anschluss ehrte der Kreisvorsitzende folgende aktive Musiker für ihre Vereinstreue: Josef Förtsch (40 Jahre), Alexander Schnappauf (30), Florian Schnappauf (20), Desiree Georgi und Kevin Hertel (je 10). Vorsitzende Diana Heinz vom BAUV ehrte Gudrun Fehn (40) und Werner Liebeskind (15) für langjährige Mitgliedschaft.